

Herrn Klaus Jetz
Geschäftsführer
Lesben- und Schwulenverband LSVD

Sehr geehrter Herr Jetz,

vielen herzlichen Dank für Ihr Schreiben und die Berücksichtigung der ÖDP bei Ihren Wahlprüfsteinen. Zu den 9 vorgelegten Fragenkomplexen möchte ich mitteilen, dass die ÖDP hierzu keine ausführlichen Programmbeschlüsse gefasst hat. Wir werden jedoch den Fragenkatalog an unsere Bundesprogrammkommission weiterleiten. Diese wird sich mit den Forderungen Ihres Verbandes inhaltlich auseinandersetzen, und gegebenenfalls bei zukünftigen Programmvorlagen berücksichtigen.

Von daher möchten wir Ihre Fragen zunächst nur sehr grundsätzlich beantworten:

Insgesamt sind für uns vor dem Gesetz alle Menschen gleich zu behandeln, unabhängig von Religion, Hautfarbe oder sexueller Orientierung. Dazu beziehen wir uns einerseits auf Artikel 1.1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Ergänzend dazu verweisen wir auf Artikel 3.

Aus dieser Sichtweise heraus kann die ÖDP sicherlich sämtliche Punkte/Forderungen mit Blick auf die Bekämpfung von Diskriminierung und Benachteiligung von LSBTI unterstützen. Gleiches gilt für uns in Bezug auf die Wahrung der Menschenrechte, u.a. auch für den Schutz von LSBTI-Asylsuchenden.

Ich hoffe, dass Sie mit dieser sehr allgemeinen Rückmeldung weiterarbeiten können.

Mit freundlichen Grüßen

Viele Grüße

Dr. Claudius Moseler
Generalsekretär
im Team der ÖDP Bundesgeschäftsstelle

Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
Bundespolitisches und Kommunalpolitisches Büro
Neckarstr. 27-29
55118 Mainz
Tel.: 06131/67 98 20

Fax: 06131/67 98 15
Mobil: 0160/87 10 542
e-mail: politik@oedp.de
Internet: www.oedp.de